

P.S. Bin gester grad recht zwüschen dag undt nacht hier angelangt, aber weder puren noch gelt antreffen, also das man den Ernst mit ihnen wird bruchen müessen.

P.S. Einligende kleiner ring solle daran vertauschet oder zue verarbeiten gäben werden."

Original, mit flachgedrücktem Siegel - AH 48, 206-207

106

1631

DISCOURS D'UN VIEIL COURTISAN DESINTERESSE. SUR LA LETTRE QUE LA REYNE MERE [MARIE DE MEDICI] DU ROY [LUDWIG XIII.] A ECRITE A SA MAJESTE APRES ESTRE SORTIE [1630] DU ROYAUME [PAR ACHILLE DE HARLAY, SIEUR DE SANCY]¹

1) s. Barbier/Dictionnaire I 1006

Druckwerk - AH 48, 208-208 p; s. Abb. des Titelblattes am Schlusse von AH 48

107

1692 November 20.

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG NACH BADEN [VOM 1. - 13. DEZEMBER]

EA VI 2, 453 (Nr. 246)

Gesandte: B e a t K a s p a r Zurlauben von Gestelenburg,
Statthalter, Ritter, Landeshptm., Herr zu Nesselbach,
Hembrunn und Anglikon, [Stadt- und Amts-]Rat;
Johann W e b e r, Hptm., Altlandvogt [von Baden und
der Freien Aemter], [Stadt- und Amts-]Rat

"1. Werden die HH. Ehrengesandten Jhnen angelegen sein lassen, dass die mit allen unnsere[n]n alliirten hohen Cronen undt Potenzen ... habendte Pündt nach Jedessen buechstäblichen Ynhalt treüwlich, auffrecht undt redtlich gehalten, undt weder auff ein noch anderen Theill die Ueberzüglin [franz. Transgressionen] Jnn den Pündten ordenlich einverleibte undt vorbehaltne Länder gestattet werden sollen. Was aber die dismahlige Eydtgnössische